



Mit dem Bosch PSR 18 LI-2 ganz groß



62 Schul- und Hochschul-Teams aus sechs Ländern waren am 28. April beim diesjährigen Akkuschauberrennen im ungarischen Miskolc angetreten, um den vierten Bosch Elektromobil-Wettbewerb für sich zu entscheiden.

62 Schul- und Hochschul-Teams aus sechs Ländern waren am 28. April beim diesjährigen Akkuschauberrennen im ungarischen Miskolc angetreten, um den vierten Bosch Elektromobil-Wettbewerb für sich zu entscheiden.

Den Antrieb der kreativen Elektromobile lieferten je acht Bosch-Akkuschauber PSR 18 LI-2, als Austragungsort hatte sich das Gelände des größten aller europäischen Bosch Power Tool Werke für ein aufregendes Wochenende in einen riesigen Rennparcours verwandelt.

Als einziges deutsches Team war die Hochschule Emden am Start.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Bosch-Ingenieuren hatten die Design- und Ingenieur-Studenten der internationalen Teams ihre Renner konstruiert und optimiert, so dass schnell klar wurde: Hier ging es nicht ausschließlich um den Sieg, sondern auch um Kreativität, Innovation und – vor allen Dingen: Um den Spaß am Wettbewerb. Bosch Werksdirektor Ansgar Lengeling jedenfalls war hoch zufrieden mit der Aufgabenstellung des Wettbewerbs: "Indem wir in diesem Jahr den Antrieb der Elektromobile auf acht Akkuschauber erhöht und den Teilnehmern in der Vorbereitungszeit zusätzliche Unterstützung durch unsere Ingenieure gewährt haben, konnten wir sie zu noch kreativeren Lösungen herausfordern." Inmitten eines bunten und abwechslungsreichen Musik- und Veranstaltungsprogramms durften sich am Ende dann gleich mehrere Wettbewerber gleichermaßen als Gewinner fühlen: Das schnellste Fahrzeug, der beste Fahrer, die kreativste Konstruktion, das überzeugendste Schul-Team und das beste Elektromobil der Bosch-Gruppe. Das Emdener Team fuhr zwar selbst keinen Sieg nach Hause, verbuchte aber, allen Mitbewerbern gleich, einen großen Erfahrungsvorsprung in Richtung schadstofffreier Automobilkonstruktion und Leichtbau, und garantiert jede Menge Spaß."